

Allgemeine Geschäftsbedingungen Sponsoring und Werbung

Stand: 01.04.2007

§ 1 Allgemein

Als Unternehmen, das sich den Konzepten des Internet verbunden fühlt, sind alle Aktivitäten auf dieses Medium abgestellt.

Für unsere Kunden und Lieferanten bedeutet dies, dass immer zunächst dieses Medium zu nutzen ist. Nur so können wir unsere Leistungen preiswert anbieten.

Bei Abweichungen oder Störungen (z. B. zu niedriger Betrag überwiesen) der Vorgänge berechnen wir grundsätzlich den angefallenen Aufwand. Für einige dieser Fälle haben wir Pauschalen festgesetzt.

§ 2 Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen „invenius Frank Finner“ (nachfolgend Gesellschaft) und dem Kunden (Softwareutzer, Sponsor bzw. Werbender) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung für Werbeleistungen und sonstige Dienstleistungen (im folgenden Online Werbung genannt) auf den von der Gesellschaft betriebenen Webseiten bzw. in deren angebotenen Software. Diese stehen zum Download in internetüblichen Dateiformaten und ggf. zur Einsicht Online zur Verfügung.

Abweichende Bedingungen des Kunden erkennt die Gesellschaft nicht an, es sei denn, die Gesellschaft hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

§ 3 Kaufvertrag

Allgemein

Kunden erhalten eine automatisch erstellte, unterschriftslose Rechnung per E-Mail.

Kundendaten, die bei der Bestellung angegeben wurden, werden zum Teil in gelieferter Software unveränderlich verankert.

(Online-) Bestellung

Ihre Bestellung stellt ein Angebot an uns zum Abschluss eines Kaufvertrages dar.

Mit Eingang der (Online-)bestellung erhält der Besteller die kostenfreie Option, innerhalb von 14 Kalendertagen einen Kaufvertrag abzuschließen.

Ein rechtsverbindlicher Kaufvertrag kommt erst mit dem Tag des Zahlungseingangs über den vollen Rechnungsbetrag zustande. Ferner sind alle auf der Rechnung bzw. unseren Onlineseiten geforderten Daten (z. B. Rechnungsnummer, dem Zahlungseingang (Verwendungszweck) beizufügen. Dazu muss eine Online-Bestellung wie auf unseren Webseiten beschrieben, vorliegen. Die erfragten Daten sind vollständig und korrekt anzugeben.

Wenn Sie eine Bestellung bei uns aufgeben, schicken wir Ihnen eine E-Mail, die den Eingang Ihrer Bestellung bei uns bestätigt und deren Einzelheiten aufführt (Bestellbestätigung/Rechnung). Diese Bestellbestätigung/Rechnung stellt keine Annahme Ihres Angebotes dar, sondern soll Sie nur darüber informieren, dass Ihre Bestellung bei uns eingegangen ist und welchen Inhalt diese hat. Über Produkte aus ein und

derselben Bestellung, die nicht in der Bestellbestätigung/Rechnung aufgeführt sind, kommt kein Kaufvertrag zustande.

Abweichend hiervon ist eine Fax- oder Briefbestellung möglich. Hier fallen jedoch zusätzliche Kosten an. Der Datenumfang einer solchen Bestellung muss dem der Onlinebestellung entsprechen. Rechnungen können gegen Aufpreis auch postalisch versandt werden.

Es gilt immer der Preis, der in der Rechnung angegeben ist. Für Preise im Internet gilt: Irrtum vorbehalten.

Die Abgabe von kostenloser oder verbilligter Software, kann an zusätzliche Bedingungen geknüpft sein. Diese Bedingungen hat der Softwarenutzer zu erfüllen, ansonsten wird der übliche Preis + Zuschlag fällig. Schadensersatz kann die Gesellschaft zusätzlich gelten machen.

§ 4 Fälligkeit und Zahlung, Verzug

Rechnungen sind ohne jeglichen Abzug zu begleichen. Der Kunde hat sich zuvor zu erkundigen, ob, dies gilt insbesondere für Überweisungen aus dem Ausland, gesonderte Kosten von den Banken erhoben werden, die in jedem Fall zu lasten des Kunden gehen.

Für Zahlungseingänge, die unvollständig eingehen erfolgt keine Auftragsabwicklung, da kein Kaufvertrag zustande kommt. Für Rückerstattungen, die aus Abwicklungsfehlern entstehen, die nicht von uns verursacht wurden, erheben wir eine Gebühr gemäß der aktuellen Preisliste zzgl. eventuell anfallender Bankspesen.

Kommt der Besteller in Zahlungsverzug, so ist die Gesellschaft berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Basiszinssatz p.a. zu fordern. Falls uns ein höherer Verzugsschaden nachweisbar entstanden ist, sind wir berechtigt, diesen geltend zu machen.

§ 5 Rechte und Pflichten des Werbenden bzw. Sponsors (Kunden)

1. Für Daten, die der Kunde über eines unserer Dienste veröffentlicht, ist die Gesellschaft nicht verantwortlich, auch wenn die Gesellschaft diese im Auftrage veröffentlicht und ist vom Kunden frei von Ansprüchen gegenüber Forderungen Dritter zu halten. Der Kunde haftet im vollen Umfang für seine Veröffentlichung. Er ist verpflichtet eine beauftragte Veröffentlichung auf unveränderte Inhalte zu prüfen und freizugeben.
2. Der Kunde hat bei Veröffentlichungen über unsere Dienste die Gesetze und Verordnungen (z.B. AGG) zu beachten.
3. Der Kunde hat das Recht im Rahmen unseres Angebotes, beschrieben auf der Homepage der Gesellschaft Inhalte zu gestalten.

Bei Mängeln der Online Werbung leistet die Gesellschaft nach ihrer Wahl zunächst Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen. Bei nur geringfügigen Mängeln steht dem Kunden kein Rücktrittsrecht zu.

Der Kunde muss offensichtliche Mängel der Online Werbung innerhalb einer Frist von 5 Werktagen ab Liveschaltung der Online Werbung schriftlich anzeigen; andern-

falls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelrüge.

Ereignisse höherer Gewalt, die die Erfüllung einer Leistung oder Obliegenheit wesentlich erschweren oder unmöglich machen, berechtigen die betroffene Partei, die Erfüllung dieser Leistung oder Obliegenheit um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit hinauszuschieben. Der höheren Gewalt stehen Arbeitskämpfe in den Betrieben der Parteien oder Arbeitskämpfe in dritten Betrieben gleich. Ist auf Grund der Art der Behinderung nicht zu erwarten, dass die Leistung innerhalb zumutbarer Zeit erbracht wird, ist jede Partei berechtigt, wegen des noch nicht erfüllten Teils der Leistung ganz oder teilweise von diesem Vertrag zurückzutreten.

§ 6 Rechte und Pflichten des Softwarenutzers

Regeln für die Nutzung unserer Software:

1. Diese Regeln akzeptiert der Nutzer von Software dieser Plattform (inkl. kostenloser bzw. gesponserter Software)
2. Der Nutzer geht keinerlei Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft bei Nutzung der Software ein, die ihn später an kostenpflichtige Angebote bindet. Es ist ihm freigestellt ein solches Angebot zu nutzen oder nicht.
3. Einschränkungen der Sponsoren sind zwingend zu beachten.
4. Ist Software mit einer Delay-Zeit vom Sponsor belegt, so können Anmeldungen bei anderen Jobbörsen erst nach dieser Zeit erfolgen. Danach könnten alle möglichen Börsen, auch in weiteren zeitlichen Staffellungen, genutzt werden. Der Softwarenutzer kann eine weitere zeitliche Staffelung gegen eine geringe Gebühr abschalten.
5. Die Software und die erzeugten Datenströme dürfen ausschließlich über die vorgesehene Oberfläche beeinflusst werden. D.H., es darf z.B. keine Datei manipuliert werden, noch dürfen die erzeugten Datenströme manipuliert oder umgeleitet werden (z.B. Werbeeinblendungen).
6. Die Kostenloskennzeichnung für Einträge in der Software ist lediglich eine Orientierung, da die Dienstleister (Jobbörsen) ihre Preispolitik jederzeit ändern können. Sollte wider Erwarten eine Gebührenforderung von Dritten erhoben werden, haben Sie laut Fernabsatzgesetz das Recht, innerhalb von 14 Tagen, ohne Angabe von Gründen, zu kündigen.
7. Bedingt durch Änderungen an den Plattformen Dritter (Jobbörsen), Übertragungsfehler, Softwarefehler usw. sollte der Nutzer in jedem Fall die korrekte Einstellung seiner Daten kontrollieren. Wir übernehmen keine Haftung für Fehler, da es sich bei unserer Software lediglich um ein Hilfsmittel zur Eintragung handelt, und die Verantwortung dem User daher nicht abgenommen werden kann.
8. Vor einem Eintrag auf den Portalen Dritter sollten Sie die AGB und Datenschutzbestimmungen lesen!
9. SetProfil ist ein Werkzeug, das den Bewerber sehr viel Routinearbeit abnimmt. Es kann jedoch keinesfalls dem User den eigenverantwortlichen Umgang mit Daten und der Internetnutzung abnehmen. Daher ist der Nutzer uneingeschränkt für sein Handeln verantwortlich und jegliche Haftung der Gesellschaft ausgeschlossen. Insbesondere sollte er die AGB's, Datenschutzhinweise, Regeln, mögliche Kosten usw. der Drittanbieter (meist Jobbörsen) zuvor prüfen.

10. Eine Lizenz gilt für eine Maschine (Rechner, PC), was anhand der MAC-Nummer festgelegt wird (Identifikation der Netzwerkkarte). Muß der Benutzer seine MAC-Nummer ändern, muß er sich erneut registrieren, wodurch die MAC-Nummer (und nur diese!) in der Registrierdatenbank geändert wird, d.h. alle Lizenzbestimmenden Faktoren bleiben erhalten. Online gehen kann er ausschließlich mit der registrierten MAC-Nummer.
11. Java stellt prinzipiell eine von Hardware und Betriebssystem unabhängige Plattform bereit, wobei es dennoch bei einigen Plattformen (Hard- und Software-Kombinationen) zu abweichendem Verhalten kommen kann, daher garantiert die Gesellschaft nicht das die Software auf jeder beliebigen Konstellation reibungslos läuft. Auf der Homepage der Gesellschaft sind die getesteten Plattformen angegeben.

Wir behalten uns vor, User für die Nutzung unserer Software und Dienste zu sperren.

Wer sich nicht an die Regeln hält, wird bei uns als Kunde gesperrt, und falls schon Daten bei Jobbörsen eingestellt wurden, werden diese von uns gelöscht. Sollte glaubwürdig ein Versehen schriftlich erklärt werden, liegt es in unserem Ermessen, den Kunden, ggf. gegen Gebühr, wieder zuzulassen.

§ 7 Rechte und Pflichten der Gesellschaft

1. Die Gesellschaft wird den Auftrag gemäß den Angaben im Auftrag(sformular) erbringen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine Platzierung der Online Werbung an einer bestimmten Position der jeweiligen Webseite.
2. Ist Online Werbung nicht offensichtlich als Werbung erkennbar, kann die Gesellschaft sie als solche kenntlich machen, insbesondere mit dem Wort „Anzeige“ kennzeichnen und/oder vom redaktionellen Inhalt räumlich absetzen, um den Werbecharakter zu verdeutlichen.
Soweit der Kunde hierdurch nicht unzumutbar belastet wird, ist die Gesellschaft zu Teilleistungen berechtigt.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Online Werbung zu unterbrechen bzw. vom Kunden für die Online Werbung zur Verfügung gestellte Materialien und Inhalte abzulehnen, falls ein begründeter Verdacht besteht, dass die Inhalte und Materialien inklusive der Inhalte, auf die mittels Link innerhalb der Online Werbung verwiesen wird, gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland bzw. behördliche Bestimmungen verstoßen, Rechte Dritter verletzen oder wenn sie vom deutschen Werberat in einem Beschwerdeverfahren beanstandet wurden bzw. die Veröffentlichung aufgrund der technischen Form unmöglich oder unzumutbar ist.
Ändert der Auftraggeber ein bereits veröffentlichtes Werbemittel eigenmächtig nachträglich, auch soweit Daten betroffen sind, auf die durch einen Link verwiesen wird, und erfüllt die Änderung die Voraussetzungen des vorherigen Absatzes, ist die Gesellschaft berechtigt, das betreffende Werbemittel, bzw. den Auftrag zu sperren und die Veröffentlichung zu beenden.
Die Gesellschaft ist in diesem Zusammenhang jedoch nicht verpflichtet, Werbemittel des Kunden auf etwaige Verstöße gegen geltendes Recht, insbesondere dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, zu überprüfen.
Die Gesellschaft wird den Kunden über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich benachrichtigen. Die Gesellschaft kann dem Kunden in einem sol-

chen Fall anbieten, die jeweilige Online Werbung zu ändern. Mehrkosten durch eine Neu- bzw. Umprogrammierung der Webseiten mit der Online Werbung sind von dem Kunden zu tragen; Auslagen sind zu erstatten.

4. Die Gesellschaft kann Inhalte und Materialien ferner dann zurückweisen, wenn sie inhaltlich oder qualitativ nicht den Anforderungen der technischen Spezifikationen entsprechen. Der Kunde ist in diesem Fall berechtigt, der Gesellschaft eine geänderte Version der Online Werbung zu übermitteln. Geht diese Ersatzwerbung nicht rechtzeitig bei der Gesellschaft ersten Veröffentlichung, behält die Gesellschaft den Anspruch auf die vertraglich vereinbarte Vergütung auch dann, wenn die Veröffentlichung der Online Werbung nicht oder nicht rechtzeitig erfolgt.
5. Die Gesellschaft behält sich weiter vor, Online Werbung von Wettbewerbern der Gesellschaft zurückzuweisen. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die Gesellschaft ein Recht zur außerordentlichen Kündigung zusteht, wenn die Gesellschaft erst nach Vertragsabschluss Kenntnis über die zur Ablehnung berechtigenden Umstände erlangt. Weitergehende Ansprüche des Kunden bestehen in einem solchen Fall nicht.
6. Die Gesellschaft hat das Recht, auch mit Wettbewerbern des Kunden Verträge über Online Werbung zu schließen.

§ 8 Haftung

Der Kunde haftet für die Korrektheit seiner Angaben bei der Bestellung und möglichem Schaden, der durch seine fehlerhaften bzw. unvollständigen Eingaben ausgelöst wird (z.B. SQL- Befehlsfragmente in Formularfeldern).

Ferner gelten die Haftungsausschlüsse nach § 5 und § 6.

§ 9 Lieferung

Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Auslieferung auf dem Onlinewegen des Internets, insbesondere per E-Mail. Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich, soweit nicht ausnahmsweise der Liefertermin verbindlich zugesagt wurde.

Bestandteile der Lieferung, die nicht online abgewickelt werden sollen, müssen bereits in der Rechnung vereinbart sein und erfolgen in einer Lieferung.

Eine Aufwandsberechnung für kundenseitige Abweichung von vereinbarten Abwicklungs- und Zahlungsmodalitäten steht der Gesellschaft in jedem Fall zu.

§ 10 Aufrechnung, Zurückbehaltung

Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von uns unbestritten sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 11 Mängelhaftung

Liegt ein Mangel der Kaufsache vor, gelten die gesetzlichen Vorschriften der §§ 434 ff. BGB. Die Abtretung dieser Ansprüche des Bestellers ist ausgeschlossen.

Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des Bestellers -- gleich aus welchen Rechtsgründen -- ausgeschlossen. Die Gesellschaft haftet deshalb nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haftet die Gesellschaft nicht für entgangenen Gewinn oder für

sonstige Vermögensschäden des Bestellers. Soweit die Haftung der Gesellschaft ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder ein Personenschaden vorliegt. Sie gilt ferner dann nicht, wenn der Besteller Ansprüche aus §§ 1, 4 Produkthaftungsgesetz geltend macht.

Sofern die Gesellschaft fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht für Sachschäden auf den typischerweise entstehenden Schaden beschränkt.

Ist die Nacherfüllung auf dem Wege der Ersatzlieferung erfolgt, ist der Besteller dazu verpflichtet, die zuerst gelieferte Ware innerhalb von 30 Tagen an die Gesellschaft auf Kosten der Gesellschaft zurückzusenden. Die Rücksendung der mangelhaften Ware hat nach den gesetzlichen Vorschriften der §§ 439 Abs. 4, 346 bis 348 BGB zu erfolgen. Die Gesellschaft behält sich vor, unter den gesetzlich geregelten Voraussetzungen Schadensersatz geltend zu machen.

Die Verjährungsfrist beträgt vierundzwanzig Monate, gerechnet ab Lieferung.

§ 12 Störungen

In jedem Einzelfall kann der tatsächliche Aufwand, insbesondere im Wiederholungsfall, berechnet werden. Zur Vereinfachung gelten folgende Pauschalen in € für Kunden in Deutschland:

	Nichtkaufleute	Kaufleute
Erfolgt die Zahlung in mehr Raten als vereinbart	7,-	25,-
Stornogebühr (Deutsche Bankverbindung)	5,-	15,-
Falsche oder fehlende Angaben in der Bestellung	15,-	80,-
Nichteinhaltung von Zusatzbedingen § 3	15,-	80,-

Preise in € für gewünschte Sonderleistungen:

Postalische Rechnung		5,-
Programmlieferung auf CD (postalisch)		18,-
Fax oder Postbestellung		15,-
Stornogebühren	4,-	8,-
Rückerstattung ¹	5,-	10,-
Mindestbetrag bei Zahlungen ¹	5,-	10,-

§ 13 Datenschutz

Die Gesellschaft verpflichtet sich, alle Kundendaten vertraulich zu behandeln und diese nur für den Zweck der Abwicklung des Geschäftes bzw. zur Erbringung der Dienstleistung zu verwenden, sofern nichts anderes schriftlich oder beim Onlinekauf vereinbart wurde.

Insbesondere wird zugesichert, dass keine Adressen und E-Mail-Adressen an Dritte weitergeben werden.

¹ Zzgl. anfallender Bankspesen.

Newsletter und andere zustimmungspflichtige elektronische Post (Antispam) wird nur auf Wunsch versandt. Angeforderte Dienste können ohne Bindefrist (sofern technisch möglich) abbestellt werden.

Persönliche Daten die aus der Bestellung stammen, können im Programm und in Dokumenten unveränderlich verankert werden und erscheinen beispielsweise beim Gebrauch in Dateien und beim Ausdruck. Diese Daten weisen den rechtmäßigen Eigentümer der Lizenz aus.

Sollten wir Cookies verwenden, so publizieren wir die Art der Daten, die verwendet werden.

Die Gesellschaft kann in Verbindung während der Lizenzlaufzeit und bis zu 3 Monaten danach E-Mail verschicken.

§ 14 Anwendbares Recht und Gerichtstand

Es gilt deutsches Recht.

Gerichtsstand ist das für den Standort der Gesellschaft zuständige Gericht.

§ 15 Schutzrechte und Missbrauch

Urheberrecht: Inhalte (Texte, Grafiken, Programmsourcen, usw.) sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers ist strafbar.

Lizenzbedingungen: Publikationen werden mit einem Wasserzeichen personalisiert. Der eingetragene Eigner ist ausschließlich berechtigt, die Publikation zu Sicherungszwecken zu speichern. Es darf immer nur ein Duplikat bzw. einen Ausdruck geben. Der Eigner haftet mit € 5.000,- für jeden Verstoß gegen das Urheberrecht bzw. diese Lizenzbedingungen

Verletzung unserer Schutzrechte: Belohnung wird gezahlt für rechtssichere Beweise von Verstößen gegen unsere Urheberrechte und insbesondere gegen unsere Patente (z. B. Programmoptimierung). Jeder Verstoß wird rechtlich verfolgt.

§ 16 Verfügbarkeit

Die Gesellschaft gewährleistet nicht, dass die Services Ihren Anforderungen entsprechen und zu jeder Zeit ohne Unterbrechung, zeitgerecht, sicher und fehlerfrei zur Verfügung stehen.

Die Gesellschaft kann jeden Service ohne vorherige Ankündigung einstellen. Eine rechtliche Verpflichtung zur Publikation von Beiträgen besteht nicht. Dies gilt insbesondere für Inhalte, die gegen diese AGB verstoßen oder aus sonstigen Gründen zu beanstanden sind.

§ 17 Unwirksamkeitsklausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder Lücken enthalten, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen bzw. statt der Lücke gilt eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem von den Parteien gewollten wirtschaftlichen am nächsten kommt.